

... Aus Neale's in jenen Jahren geführtem Blog, vom 15. März 2007 ...

Das Leben erklärt

Jede Idee unter der Sonne

Reisebericht – Die Tage 18 - 20

Bereits zwanzig Tage unterwegs. Lieber Himmel. Wir sind im Land Down Under, und hier ist es Freitag! Und so kann ich meinen Freunden in den Staaten sagen, dass ich ihnen, wie gewöhnlich, voraus bin.

Wir landeten hier gestern morgen nach einem Flug von einem halben Tag und einer ganzen Nacht aus Seattle kommend, über San Francisco nach Sydney am Dienstag. Wir überquerten die internationale Datumslinie, und kamen am Donnerstag, den 15. März, hier an. Interviews mit Medien füllten praktisch den ganzen Tag. Eines davon war auf ABC, der australischen Fernsehanstalt. Heute fliegen wir nach Melbourne zu einer Filmvorführung von Gespräche mit Gott: Der Film, mit einem persönlichen Auftritt samt Fragen & Antworten hinterher.

Nebenbei, solltest du den Film noch nicht gesehen haben – du kannst ihn heute unter einer guten Zahl von Lieferanten ordern, darunter auch bei Amazon.com. Es ist ein wunderbarer Film mit einer fantastischen Botschaft (Gott redet mit uns allen, allezeit). Bitte lass ihn nicht aus. Hol deine Freunde zusammen und schaut ihn euch gemeinsam an!

Nun ... was mich anbelangt ... lasst mich Folgendes sagen ...

Es ist interessant, ich zu sein. Ich habe das einfach beschlossen. Es ist schlicht interessant, ich zu sein. Wisst ihr warum? Ich wache an vielen Morgen mit den komischsten Dingen in meinem Kopf auf.

Heute morgen etwa, um 4 Uhr 20, konnte ich keinen Deut mehr schlafen. Mein Geist war am Rasen, voll bis zum Überlaufen mit Gedanken. Es waren Gedanken über das Leben und die Natur der Letzten Wirklichkeit. Schließlich hielt ich es nicht mehr aus. Ich musste mein Notebook öffnen und anfangen, sie heraus zu lassen. Ich musste das.

Und du, das fürchte ich, musst darunter leiden ...

Hier also stehen wir. Der Blog-Eintrag von heute, aus Down Under, um 4 Uhr 30 des Morgens, in Sydney, Australien.

* * * * *

UND DIE STIMME SPRACH: Heute werde ich dir alles erzählen, was es über das Leben zu wissen gilt. (Oder, zumindest alles, was du in der Lage bist, In Dem Augenblick zu begreifen.)

UND DIE STIMME FUHR FORT

Wir leben in einem System. Wir sind dieses System. Dieses System wird durch einen Prozess betrieben. Wir sind dieser Prozess. Dieser Prozess wird durch Energie befeuert. Wir sind diese Energie.

Nichts weiteres geht vor sich.

Es gibt ein, zwei Wörter, die dafür benutzt wurden (und die in verschiedener Weise benutzt wurden), um diese gesamte Kosmologie zu beschreiben. Das Wort Leben kommt einem in den Sinn.

Dann, während wir unser Denken anheben (was Menschen geneigt sind, zu tun), das Wort Gott. Beide Wörter beziehen sich auf Dasselbe. Man könnte sagen, und das ist ganz treffend -: „Gott ist Energie“. Oder: „Gott ist ein Prozess.“ Oder: „Gott ist ein System.“ Man könnte sagen, und das ist ganz treffend -: „Leben ist Energie“. Oder: „Leben ist ein Prozess.“ Oder: „Leben ist ein System.“

Gespräche mit Gott sagt: Gott ist ein Prozess, und dieser Prozess ist das Leben Selbst. Diese Auffassung ist zutreffend.

Lasst uns also diesen Prozess, der Gott Ist, und der Wir Sind, erkunden.

Es ist ein Prozess des Austausches an Energie.

Energie – was die Reine Essenz von Alles Was Ist, von Alles Was Je War, und von Alles Was Je Sein Wird ist – wird fortwährend Ausgetauscht. Mit was? Mit Sich Selbst. Sie langt nie über Sich Selbst hinaus. Sie könnte es nicht, sofern Sie es wollte, da nichts außerhalb Ihrer Selbst existiert. Das heißt, diese Reine Essenz ist das Alles In Allem. Sie ist die Gesamt-Summe von Jedwedem. Sie ist das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, das Zuvor und das Hinterher, das Auf und das Ab von Ihr, das Linke und das Rechte von Ihr, das Hier und das Dort von Ihr, das Jetzt und das Dann. Sie ist die Summe und die Substanz, der Schöpfer und der Erschaffene, das Geeinte und das Individuierte, Sie ist der Unbewegte Beweger.

Diese Energie tauscht Sich Selbst mit Sich Selbst aus in einem nie-endenden Prozess, der in sich selbst ein

Sich-Selbst-Unterhaltendes Design, oder ein System, eingebaut hat. Der Prozess ist kein holterdipolter. Es handelt sich nicht um Catch-as-catch-can. Der Prozess weiß, was Er tut, und, Er tut es in voller Absicht.

In dem Prozess existiert ein Synergismus, und dieser Synergismus hält den Prozess auf ewig nachhaltig und anhaltend. Innerhalb des Prozesses gerät nichts in Verschwendung. Nichts geht verloren. Nichts bleibt unbenutzt. Alles ist Brennstoff. Und der Brennstoff ist wiederverbrennbar.

Ich nenne das Wiederverbrennen des Brennstoffes des Lebens 'Synergistic Energy eXchange – oder S.E.X.

Wir haben überall SEX, allezeit. Keine zwei Menschen treffen sich ohne das Austauschen dieser Energie. Trau mir. Die Frage heißt nie: Tauschen wir diese Energie untereinander aus? Die Frage heißt: Was wollen wir mit ihr tun?

In menschlichen Begriffen bezeichnen wir diesen Synergistic Energy eXchange als den Zyklus des Lebens. Im eigentlichen ist es der Austausch an Energie, der das Leben Selbst erschafft. Unsere Beschreibung ist zutreffend.

In Wahrheit ist es unmöglich, dasjenige, was wir Neues Leben nennen, zu erschaffen. Alles, was wir tun können, ist, das Leben (die Energie), die ewig gegenwärtig ist, dazu zu veranlassen, in einer Neuen Form in Erscheinung zu treten. Das genau tun Sterne am Himmel.

Die Augenfälligkeit dessen, wovon ich gerade gesprochen habe, liegt direkt oberhalb, direkt am Himmel. (Wir wissen natürlich darum. Deswegen schauen wir intuitiv „zum Himmel“, während wir an „Gott“ denken. Deswegen richten sich unsere Augen instinktiv nach oben, während wir tief denken oder verzweifelt um Hilfe suchen. Denkt ihr, das sei Zufall? Das ist es nicht. Auf zellulärer Ebene wissen wir darum.)

In unserem Falle, im Falle dieses bestimmten Sonnen-Systems, schauen wir auf das, was wir Die Sonne genannt haben. (Es ist nicht von ungefähr, dass frühere Zivilisationen die Sonne anbeteten – und dass es Einige immer noch tun.)

Die Sonne gibt ihr Leben für uns auf. Sie brennt Sich Selbst soeben aus ['burning out'; A.d.Ü.]. Sicher, das mag ein paar Milliarden Jahre dauern, doch Das Tut Sie gerade. Mach dir nichts vor. Das geht hier vor.

Eines Tages Wird das Licht Aus Gehen. Wiewohl, keine Sorge. Das Leben in seinem winzigen Ausdruck, der uns als Menschheit bekannt ist, wird dann zu der Zeit die ganze Sache kapiert haben und wird bereits Lange Fortgegangen sein. Wir werden einen Weg gefunden haben, uns die schiere Energie, die uns die Sonne sendet, zu Nutzen zu machen, um der Sonne aus dem Weg zu gehen, sobald sie schließlich in ihrem letzten Energieausbruch implodiert, und dann zu einem Schwarzen Loch wird. Lange davor werden wir diese Energie dafür eingesetzt haben, uns zu einem Neuen Sternen-System fortzubewegen, wo eine um Vieles jüngere Sonne, vielleicht eine Soeben Geborene, unserer Spezies für ein paar weitere Milliarden an Jahren das Überleben in durchaus unserer gegenwärtigen Form garantieren wird. Und, sobald diese Sonne sich dem Allerletzten Ausbruch nähert, werden wir uns wieder aufmachen, wie Nomaden im Universum, wie Zigeuner der Sterne, wie Menschen, die das auf eben dieser Erde getan haben, wo sie der Nahrung wegen (lies das so: der Energie wegen) herumblatschen, sobald die Versorgung vor Ort sich dem Ende zu neigt.

Was meinst du, was essen wir hier ... ? Wir essen Sonnenlicht. Jede Nahrung ist das. Nichts anderes als bevorratetes Sonnenlicht. Es sind nicht bloß die Pflanzen, die mit dem Prozess der Photosynthese befasst sind, sondern wir alle, alles. Die Erde Selbst auch. Wir absorbieren von der Sonne Energie, und strahlen sie hinaus. Auf diese Weise kommen Blumen zum Blühen. Auf diese Weise gelangen Bäume zum Wachsen. Auf diese Weise werden Planeten.

Inmitten unseres Planeten, in seinem Kern, existiert ein riesiger Boiler. Hin und wieder trifft ein bisschen dieses Kern-Materials heraus, es kühlt sich auf seinem Weg beträchtlich ab, doch erscheint es immer noch als eine weiße, heiße, geschmolzene Lava. Dieses Kernmaterial ist heißer als heiß. Es ist die direkte Energie der Sonne, an ihren Rändern abgekühlt, während es ausgespien wurde, um die Kruste dessen zu formen, was wir nun als Die Erde bezeichnen.

Als es herunterkühlte, verflüssigte sich ein Teil dieser Energie. Wir nennen das Öl (unter anderem). Ein Teil der Energie verfestigte sich. Wir nennen das Mineralien (unter anderem). Ein Teil der Energie wurde gasförmig. Wir nennen das Wasserstoff und Sauerstoff (unter anderem). Ein Teil der Energie verdampfte. Wir nennen das Ozon (unter anderem). Ein Teil dieser Energie miniaturisierte sich und lagerte Sich Selbst in fast Allem ein. Wir nennen das Vitamine (unter anderem). Ein Teil dieser Energie maximierte sich, und zeigte Sich Selbst in praktisch Allem. Wir nennen dies den Planeten Selbst (unter anderem).

Wir sind diese Energie, in individualisierter Form. Wir sind ein Part dieses ewigen Prozesses des Energie-Austausches. In gewisser Weise essen wir uns selbst auf, um uns selbst zu unterhalten. In unserem Grunde sind wir alle das Gleiche, deswegen, egal was wir essen, wir essen uns selbst. Wir brauchen Vitamine, also essen wir Pflanzen und Tiere, Mineralien und Öl (Fischölkapseln sind dieser Tage groß im Rennen). Wir ziehen die Linie konsequent durch, uns selbst zu verkonsumieren – allerdings, Kannibalen taten das auch

einmal, und waren derart primitiv, dass sie nicht begriffen, seine eigene Spezies aufzuessen, bilde keinen Beitrag, sich selbst zu unterhalten. Als primitive Menschen dies schließlich mitbekamen, haben wir Ein Ander vom Speiseplan genommen. Zur Zeit nehmen wir Stück für Stück andere Formen des Lebens vom Speiseplan. Das Vegetarier-Sein ist selbstverständlich ein Ausfluss davon. Womöglich ist bald der Tag da, wo wir jedwede Form des Lebens auf diesem Planeten vom Speiseplan abgesetzt haben. Wir erhalten unsere Energie einfach direkt von der Sonne.

Für Einige mag das weit hergeholt sein, doch scheinbar nicht für Hiri Ratan Manek. Für dich wird es interessant sein, nach Mr. Manek zu googeln, und zu lesen, was dort steht.

Die Augen sind nicht bloß Instrumente, durch die wir sehen. Sie sind Instrumente, durch die die Energie des Lebens aufgefangen wird. Sie sind nicht die einzigen Portale, nicht der einzige Weg, um die Energie des Lebens zu absorbieren. Aber die Direkteste Route. Weswegen Hira Ratan Manek darauf besteht, dass wir, sofern wir bloß jeden Tag für ein paar Minuten die Sonne anschauen, das Meiste von dem bekommen, was wir erhalten, wenn wir etwas essen. Und wir bekommen es zügiger. Denn, wenn wir Dinge essen – wenn wir Pflanzen, Bäume, Mineralien und Tiere konsumieren -, müssen wir zunächst diese Substanzen umwandeln, um ihnen die Sonnen-Energie zu entnehmen, die in ihnen gelagert ist. Durch das In-die-Sonne-Schauen, so Mr. Manek's Rat, absorbieren wir das Sonnenlicht direkt, ohne es durch einen internen (und Energie nutzenden) Verdauungsprozess umwandeln zu müssen.

(Ein Wort zur Vorsicht freilich an der Stelle: die meisten Sonnen-Schauenden sagen, es gelte, die Sonne bloß während weniger Augenblicke um den Sonnenaufgang und den Sonnenuntergang herum anzuschauen, damit die Augen vor möglichen permanenten nach-bildlichen und anderen möglichen Retina-Schäden geschützt sind. Und beachtet Folgendes: Ich bin nicht hier, um in irgendeiner Form zu dem Prozess des Sonnen-Anschauens zu raten oder ihn zu befürworten.)

Nachdem ich das gesagt habe, wissen wir alle bereits über den Nutzen des Sonnenlichts Bescheid. Fühlen wir uns krank, so ist es bei den Menschen um uns herum üblich, zu sagen: „Komm, du musst raus in die Sonne.“ Und der Entzug von Sonnenlicht wird nun als ein Krankheitsbild anerkannt, für den die medizinischen Wissenschaften und die moderne Technologie eine Behandlungsmethode gefunden haben. SAD (oder: Seasonal Affective Disorder) wird jetzt, unter anderem, mit Vollspektrum-Licht behandelt, um den Leuten das zu geben, was ihnen fehlt, wenn sie nicht genug Sonne bekommen.

Meinen wir, es sei Zufall, dass Sonnenanbeter außergewöhnlich gesund sind? Geh zu einem Nudisten-Camp, in der Erwartung (in der Hoffnung?), eine Menge an heiratsfähigen nackten Körpern, die herumrennen, zu sehen zu bekommen, doch sei nicht überrascht, wenn du zu sehen bekommst, dass die Mehrheit der FKK-ler Leute in den 60-, 70- und 80-ern sind, die sich im Schwimmen fit halten, die Volleyball spielen und die die Zeit ihres Lebens in gesunden, vibrierenden Körpern verbringen, Körper, die an einem einzelnen Tag mehr Sonnenlicht in sich aufnehmen, als es die meisten unter uns in einem Monat tun.

In meinem nächsten Blog-Eintrag möchte ich mehr über den Prozess des Synergistic Energy eXchange sprechen, den wir das Leben Selbst – und den Einige Gott nennen. Ich möchte über die Auffassung sprechen, dass das, was wir in uns hineinnehmen, das darstellt, was wir aus uns heraus geben, und ich möchte euch dazu einladen, in aller Nähe auf die Art von Energie zu achten, die ihr jeden Tag in euer System absorbiert.

Leben IST ein System, und es existiert ein Weg, die Sache anzugehen, dein Leben zu ändern, dein Leben zu verbessern, systematisch. Diesen „Weg“ haben Einige als ... Das Geheimnis ... bezeichnet.